

Der Heimat sehr verbunden

Erste Medizin-Stipendien in Siegen fördern zwei junge Medizinerinnen aus der Region

Siegen. Die ersten beiden Medizin-Studentinnen aus dem Siegerland erhielten jetzt in einer kleinen Feierstunde ihre Urkunden für ein Stipendium der Gisela-und-Joachim-Labenz-Stiftung.

Die private Stiftung wurde vor rund zwei Jahren unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen gegründet und konnte ihr Stiftungskapital dank zahlreicher Spenden inzwischen stark aufstocken. Stiftungsziel ist es, das hohe Niveau ärztlicher Versorgung im Raum Siegen nachhaltig zu sichern.

Daher unterstützt sie angehende Medizinstudenten aus der Region Siegen mit einem Medizin-Stipendium finanziell sowie mit einem persönlichen Mentoring-Programm. Im vergangenen Herbst wurden die Stipendien aktiv beworben. Die Wahl fiel auf zwei junge Frauen aus dem Siegerland: Die erste Stipendiatin, Larissa Beul, stammt aus Netphen, legte ihr Abitur am dortigen Gymnasium ab und studiert derzeit im sechsten Semester in Mainz Medizin.



Die Stipendiatinnen Larissa Beul und Teresa Grzeschik (Mitte) in Begleitung sowie mit den Stiftern Dr. Gisela Labenz und Prof. Dr. Joachim Labenz, Sandra Fuchs Geschäftsführerin der Bürgerstiftung sowie den Mitgliedern der Vergabe-Jury Wilfried Groos, Prof. Dr. Martin Hill und Dr. Roswitha Theis.

Foto: Sparkasse Siegen

Zuvor hat sie eine Pflegeausbildung im Jung-Stilling-Krankenhaus absolviert. Dort übernimmt sie noch heute noch regelmäßig Wochenend- und Nachtdienste in der Pflege und schließt auch Patienten in ihre Forschungsarbeiten ein. Als Projekt möchte sie untersuchen, wie sich die Schnittstellen zwischen Patienten, Pflegekräften und Ärzten verbessern lassen.

Teresa Grzeschik ist aus Eisersen gebürtig und besuchte das Gymnasium Auf der Morgenröthe. Sie studiert inzwischen im vierten Semester Medizin in Marburg. Die ausgebildete PTA (Pharmazeutisch-Technische Assistentin) war einige Zeit in ihrem gelernten Beruf sowie in der Pflege tätig. Sie beabsichtigt im Rahmen ihres Stipendiums ein Projekt zur beschleunigten

psychotherapeutischen Versorgung in der Region zu etablieren, denn die Wartezeiten betragen derzeit bis zu einem Jahr.

Sowohl Larissa Beul als auch Teresa Grzeschik fühlen sich ihrer Heimat sehr verbunden und möchten später auch als fertige Ärztinnen hier tätig werden. Damit erfüllen sie eine zentrale Voraussetzung für das Stipendium.

„Siegen und sein Umland brauchen junge Medizinerinnen wie Sie“, betonte Dr. Gisela Labenz, Ärztin in Burbach und Friesenhagen bei der Übergabe der Urkunden. „Mit dem Stipendium möchten wir der Region Siegen, in der wir seit mehr als zwei Jahrzehnten gerne leben und der wir viel zu verdanken haben, etwas wiedergeben“, erklärt Stifter Prof. Dr. Joachim Labenz, Chefarzt am Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen, die Motivation zu diesem Stipendium. Bereits im Herbst sollen weitere Stipendiaten aufgenommen werden.

Bewerben kann sich, wer in der Region Siegen seinen Wohnsitz hat, gerade einen Studienplatz in dem Fach erhalten hat oder bereits Medizin studiert.

Die Stipendiaten erklären sich grundsätzlich bereit, nach dem Studium im Raum Siegen als Ärztin oder Arzt zu arbeiten. Kontakt und Informationen finden sich auf der Internetseite der Bürgerstiftung Siegen & Stiftungen unter www.buergerstiftung-siegen.de.